



GEMEINDE BRIEF



DEZEMBER 2014 JANUAR FEBRUAR 2015

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

WESTHOFEN & ABENHEIM

SCHÄTZE FÜR DEN

WEIHNACHTSFLOHMARKT

FLOHMARKT AM WESTHOFENER WEIHNACHTSMARKT

Wer hat noch **kleine und große Schätze** auf dem Speicher oder im Keller, die **zu schade sind zum Wegwerfen** ?

Wir nehmen sie gerne entgegen für unseren Flohmarkt **zu Gunsten der Kirche**, da für die **Innenrenovierung** wieder **viel Geld** benötigt wird. Der Flohmarkt findet im evangelischen Gemeindehaus am Westhofener Weihnachtsmarkt statt.

Die Sachen können am **FREITAG, DEN 28.NOVEMBER** oder am **SAMSTAGVORMITTAG, DEN 29.NOVEMBER** nach Absprache dort abgegeben werden, - nähere Infos bei **Christiane Horle, Tel. 4616**.

Der Erlös des letzten Flohmarktes ergab eine stattliche Summe von 1250,00€. **Wir danken allen Spendern herzlich!**

Kommen Sie ins evangelische Gemeindehaus und stöbern Sie nach Lust und Laune! Wir hoffen auf regen Besuch und Ihre bereitwilligen Spenden.



IMPRESSUM Der Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim erscheint vierteljährlich, wird durch ehrenamtliche Helfer und Helferinnen erstellt und an alle Haushalte in Westhofen und Abenheim verteilt. **Redaktion:** Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen **Auflage:** 2600 Exemplare
Gestaltung: Hans Wilfried Hartmann **Fotos:** u.a. Dr. van Wasen, shutterstock.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrerin Rita Schaab

INHALTSVERZEICHNIS

Geleit Pfarrerin Rita Schaab	3
Bericht des Kirchenvorstandes	5
Vorstellung Pfarrvikarin Lilli Agbenya	6
Kirchenvortsandswahl	8
Einladung zum Krippenspiel	8
KinderKirchenNachmittag	9
Neues von den Seebachfröschen	10
Abenheim	16
Posaunenchor	19
Collegium Vocale	20
Termine	22
Nachrichten aus der Gemeinde	23
Gottesdienste	24
Regelmäßige Treffen	30
Kontakte und Adressen	31

PFARRERIN RITA SCHAAB

NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT ZU GOTTES LOB.

RÖM. 15,7 JAHRESLOSUNG VON 2015

„Also gut, dann gebe ich Dir jetzt noch einmal eine ZWEI in dein Heft - in Gottes Namen!“ ein alter Lehrer meiner Grundschule konnte das sagen, und wir haben ihn angestrahlt. Sein oberschlesischer Dialekt ist mir noch im Ohr. Eine Erfahrung mit der Jahreslosung !?

NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT.

Jesus? Zu ihm konnten Kinder kommen, er heilte und richtete betäubte Zeitgenossen auf. Er aß mit denen, mit denen sonst keiner gegessen hat. Mancher Reiche hat nach der Begegnung mit ihm seinen Reichtum geteilt. Er betete noch im Tod für seine Mörder. Wenn ihn Menschen trafen, erkannten sie, das Reich Gottes ist schon da... ein wenig. Die Barmherzigkeit war ihm das Wichtigste.

An die Jahreslosung erinnere ich beim Abschied aus dieser Gemeinde. Fast zwei Jahre habe ich erlebt, dass Sie einander angenommen haben. Im Kirchenvorstand hat jede und jeder getan, was er oder sie konnte. Alle sind dabei geblieben, Gott Lob. Frau Schuladen, die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, hat in nahezu unendlicher Geduld viele Veranstaltungen vorbereitet, koordiniert und begleitet und sehr viel Zeit und Kraft eingebracht. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

Die Erzieherinnen und Erzieher in der Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“ haben viel geleistet und gehen die neuen Herausforderungen mit großem Engagement an. Frau Manz, die Sekretärin, beantwortet mit großer Freundlichkeit alle Anfragen. Ehrenamtlich Mitarbeitende helfen – auch beim Gemeindebrief - und die Zusammenarbeit in der ökumenischen Vielfalt ist gelungen. Danken möchte ich auch Herrn Pfr. Hessenauer, der sich in seiner kurzen Zeit in Westhofen voll und ganz für die Gemeinde einsetzte.

Pfarrvikarin Lilli Agbenya erinnert an die Jahreslosung zum Beginn ihrer Arbeit in Westhofen und Abenheim. Eine junge und kluge Frau freut sich auf die Arbeit in Ihrer Gemeinde, sie ist charmant und herzlich und kennt wie ihr



PFARRERIN RITA SCHAAB

Mann unterschiedliche Gemeinden – nicht nur in Deutschland.

NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT ZU GOTTES LOB.

Paulus hat das in seinem Brief an die Gemeinde in Rom geschrieben. Wie immer ging es darum: Wer hat recht! Rom, viele unterschiedliche Nationen finden sich hier ein: Unterschiedliche religiöse Gepflogenheiten, Gerüche und Angebote. Und mittendrin die junge christliche Gemeinde. Die Gemeinde war gerade entstanden. Diejenigen, die aus jüdischen Familien kamen, hatten jüdisch geprägte Vorstellungen davon, was man wann essen und trinken dürfe und wann welche Feiertage einzuhalten seien. Andere, mit einem heidnischen Hintergrund, hatten andere Vorstellungen davon. Paulus kennt sich aus, denn er ist selbst in der jüdischen Tradition zu Hause. Er sagt: „Christus ist ein Diener der Juden geworden um der Wahrhaftigkeit Gottes willen also um die Verheißungen zu bestätigen, die den Vätern gegeben sind; die Heiden aber sollen Gott loben um der Barmherzigkeit willen.“

Weihnachten ist ein Fest der Barmherzigkeit. Weil Gott seine Barmherzigkeit zeigt, gibt er sich den Menschen preis – um ihre Barmherzigkeit zu wecken: Die Sehnsucht nach Zartheit und die Hoffnung, dass das Leben neu beginnt. Nach Hause kommen, das ist für viele so etwas wie angenommen sein – egal was passiert ist.

Barmherzigkeit in aller Unterschiedlichkeit - auch in der Gemeinde: Am 26. April 2015 wählen Sie den neuen Kirchenvorstand.

NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT ZU GOTTES LOB.

Zum Lob Gottes – was sagte der alte Lehrer: „Dann schreibe ich Dir in Gottes Namen noch die Zwei in das Heft!“ Er hat gewusst, eigentlich war es nicht verdient, aber er war barmherzig. Und das bleibt in Erinnerung.

Gottes Segen wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin und Vakanzvertreterin
Rita Schaab

BERICHT DES KIRCHENVORSTANDES

Wichtige Information

Der Kirchenvorstand fieberte sozusagen seiner Sitzung am 06. Oktober entgegen, denn der Propst hatte sich zu dieser Sitzung mit einer positiven Nachricht zur Stellenbesetzung angemeldet. So kam Propst Dr. Klaus Schütz in Begleitung von Dekan Harald Storch und dann ging alles ganz schnell.

Der Propst erklärte dem Kirchenvorstand, dass die Kirchenleitung beschlossen hätte, Pfarrvikarin Lilli Agbenya zum 01. Dezember 2014 in die Gemeinde Westhofen/Abenheim zu entsenden.

Nach einem Gespräch mit Frau Agbenya, in dem sie sich vorstellte und der Kirchenvorstand Fragen stellen konnte, fassten wir den entscheidenden Beschluss, den Vorschlag der Kirchenleitung anzunehmen. Wir, der Kirchenvorstand, freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Agbenya. Die Neubesetzung unserer Pfarrstelle bedeutet aber auch Abschied von Pfarrerin Rita Schaab.

Sie hat mit ihrer herzlichen spontanen Art die Belange unserer Gemeinde, wo immer sie gebraucht wurde, unterstützt. Sehr am Herzen lagen ihr die Kindergartengottesdienste. Auch für die Mitarbeiter unsere Kindertagesstätte nahm sie sich viel Zeit. Es war oft eine arbeitsintensive, aber auch wertvolle Zeit, für die wir alle sehr dankbar sind.

Wenn es ihre Zeit zu ließ, kam sie auch mal ganz privat vorbei. So half sie bei der Kaffeetafel in der Kellergasse und brachte auch verrutschte Tortenstücke meistbietend an den Mann – oder die Frau. Freud und Leid lagen oft dicht beieinander und immer war sie im Einsatz für unsere Gemeinde. Dafür sagen wir

Herzlichen Dank!

In den letzten Wochen wurde uns Pfarrer Hessenauer zur Unterstützung vom Propst geschickt. **Pfarrer Hessenauer** übernahm Gottesdienste, Kasualvertretung und engagierte sich im sozialem Bereich, somit war er für uns eine große Hilfe, auch ihm gilt **unser Dank!**

Am SONNTAG, DEN 21. DEZEMBER 2014 wird Pfarrvikarin Lilli Agbenya in einem feierlichen Gottesdienst ordiniert und in die Gemeinde eingeführt. Dazu laden wir Sie alle ganz herzlich ein!

PFARRVIKARIN *LILLI* *AGBENYA*

Liebe Gemeinde in Westhofen und Abenheim!



Am 6. Oktober 2014 hat der Kirchenvorstand dem Vorschlag der Kirchenleitung zugestimmt, dass ich ab 1. Dezember 2014 in die Kirchengemeinde Westhofen und Abenheim als Pfarrvikarin entsendet werde. Auf diese Arbeit freue ich mich. „Pfarrvikarin“ ist ein komplizierter Titel, aber seine Bedeutung ist nicht schwer: Man könnte dazu auch „PfarrerIn zur Anstellung“ sagen. Wie ich zu dieser Ehre komme? Ich schildere Ihnen meinen Weg nach Westhofen und Abenheim:

Mein Name ist Lilli Agbenya, ich bin 30 Jahre alt und komme ursprünglich aus Dittelsheim-Heßloch. Als Kind wollte ich immer raus aus dem Dorf und hinaus in die weite Welt...

Das habe ich während des Theologiestudiums getan. Am Anfang meines Studiums habe ich hauptsächlich in Heidelberg studiert. Von dort aus gab es einen Austausch mit der Theologischen Fakultät in Montpellier. Die Gelegenheit, eine etwas andere Kultur und eine andere Gemeindegearbeit kennenzulernen und dabei Französisch sprechen zu lernen, reizte mich. Also ging ich zunächst für ein Jahr nach Südfrankreich. Es gefiel mir dort so gut, dass ich einfach länger in Frankreich bleiben wollte. Ich glaube, das hat auch etwas mit der südfranzösischen Lebensweise zu tun. Die Menschen dort sind ähnlich unkompliziert, offen und herzlich wie die Menschen in Rheinhessen. Beindruckend war für mich auch der sehr starke Zusammenhalt in den protestantischen Gemeinden, die im katholisch geprägten Frankreich eine Minderheit darstellen.

Nach dem Jahr in Montpellier wechselte ich an die Theologische Fakultät von Paris. Dort stieß ich auf die Schriften des protestantischen Philosophen Paul Ricœur. Ricœur hat bahnbrechende Erkenntnisse zu den Gleichnissen im Neuen Testament veröffentlicht, in denen das Reich Gottes beschrieben wird: „Das Reich Gottes ist wie...“ In Bildern und Geschichten versucht Jesus, uns vom Himmelreich zu erzählen. Eigentlich ist es ja ein Ding der Unmöglichkeit, dass wir uns etwas vorstellen, das wir in keiner Weise kennen. Und so schafft

PFARRVIKARIN *LILLI* *AGBENYA*

es die Bibel, uns mit den Gleichnissen einen Vorgeschmack auf diese ganz andere Welt zu vermitteln.

Mein Studium habe ich in Paris mit einer Arbeit über Ricœur abgeschlossen. Aus dem einen Jahr in Frankreich wurden schließlich mehr als fünf. Spätestens dann war mir klar: Jetzt will ich Pfarrerin werden – nur: in welchem Land? Sollte ich in Frankreich bleiben oder wieder zurück nach Deutschland kommen? Meinen heutigen Mann Sena Agbenya kannte ich damals schon. Würde er sein Land verlassen und mit mir nach Deutschland kommen wollen? Zugegeben: Ein wenig Argumentationsarbeit musste ich schon leisten und ihm meine Heimat von den besten Seiten präsentieren. Doch das war gar nicht so schwer. Die fröhliche Lebensart der Menschen hier hat ihm schnell gefallen. Er hat Deutsch gelernt und spricht auch schon ganz gut rheinhessisches Platt. In Mainz arbeitet er nun in der Informatikbranche.

Ich konnte damit also mein Vikariat (die praktische Ausbildung zur Pfarrerin) beginnen. Zuerst war ich in der Ev. Kirchengemeinde Selzen-Hahnheim-Köngernheim und dann in der Ev. Saalkirchengemeinde in Ingelheim tätig. Danach machte ich noch ein Spezialpraktikum in der Propstei Rheinhessen bei unserem Propst Dr. Klaus-Volker Schütz. Und dann schließlich erfuhr ich von Ihrer Gemeinde hier in Westhofen und Abenheim.

Nach all den Jahren in den deutschen und französischen Großstädten träume ich davon, wieder zurück zu kommen. Zurück aufs Land und wieder in der rheinhessischen Heimat anzukommen. So darf ich nun meine erste eigene Pfarrstelle bei Ihnen antreten. Ich freue mich sehr darüber und bin jetzt schon neugierig auf die Begegnungen mit Ihnen: in und nach den Gottesdiensten, bei Gesprächen und allen anderen Gelegenheiten, die sich sicherlich bald ergeben werden! So hoffe ich auf eine herzliche Verbundenheit mit Ihnen, im Sinne der Jahreslosung für das neue Kirchenjahr 2015:

„NEHMT EINANDER AN, WIE CHRISTUS EUCH ANGENOMMEN HAT ZU GOTTES LOB.“

Es grüßt Sie herzlich und freut sich auf Sie,
Ihre Pfarrvikarin Lilli Agbenya

KIRCHENVORSTANDSWAHL

Bericht des Benennungsausschusses für die Kirchenvorstandswahl 2015

Am 29.9.2014 fand die konstituierende Sitzung des Benennungsausschusses für die Wahl des Kirchenvorstandes 2015 der Kirchengemeinden Westhofen und Aabenheim statt. Die designierten Mitglieder des Ausschusses wurden durch Frau Pfr. Schaab und Frau Schuladen, der stellvertretenden Vorsitzenden des derzeitigen Kirchenvorstandes, begrüßt. Frau Schaab erläuterte zunächst, dass durch den Benennungsausschuss ein vorläufiger Wahlvorschlag mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Neuwahl erstellt werden soll. Danach wurde Frau Schuladen einstimmig zur Vorsitzenden des Benennungsausschusses ernannt.

Im Anschluss erfolgte die Festlegung eines Terminplans und die Nennung von Kandidatinnen und Kandidaten. Auch die Möglichkeit der Aufnahme von zwei Jugenddelegierten im Alter zwischen 14 und 18 Jahren wurde angeregt. Da es erstrebenswert ist, eine möglichst große Bandbreite unserer Kirchenmitglieder im Kirchenvorstand wiederzufinden, möchten wir Sie nun bitten:

Melden Sie sich im Pfarrbüro oder auch bei Mitgliedern des Kirchenvorstandes bis zum 14. Dezember 2014, wenn Sie Interesse haben, sich aktiv für Ihre Kirchengemeinde einzusetzen.

Wir freuen uns auf Sie!

EINLADUNG ZUM KRIPPENSPIEL

Liebe Kinder,

es ist wieder soweit. Jetzt finden wieder jeden **SAMSTAGVORMITTAG UM 10.00 UHR** Proben für das **Krippenspiel an Heiligabend** statt.

Wir freuen uns über viele Kinder; ihr könnt eine Sprechrolle übernehmen oder auch eine Rolle, in der man nichts sagen muss. Für jeden ist etwas dabei. Kommt... es macht auf jeden Fall viel Spaß.

**Wir freuen uns auf Euch!!
Euer KiKiNa Team**



KINDERKIRCHENNACHMITTAG

Zum Dekanats-Kindergottesdienst-Tag am 28. September fuhren wir mit 13 Kindern und einigen Helfern aus unserer Gemeinde und der Christusgemeinde nach Leiselheim. Wir verbrachten bei herrlichem Wetter einen ereignisreichen Tag zusammen mit insgesamt 90 Kindern.



Bei einem kurzen Gottesdienst am Anfang und am Ende wurde das Rätsel um das „Geheimzeichen Fisch“, das Motto dieses Tags, gelüftet.

Nach einer Rallye am Vormittag und einer Stärkung mit Würstchen und anderen Leckereien konnten die Kinder am Nachmittag an verschiedenen Workshops teilnehmen. Es gab zahlreiche Angebote Fische zu gestalten, z.B. aus Filz, als Perlenarmband, aus Ytonsteinen oder als Ausstechformen.



Gegen 16.00 Uhr ging der Tag für die Kinder mit den erarbeiteten Basteleien zu Ende. Es war ein gelungener Tag der übergreifenden Zusammenarbeit der Gemeinden des Dekanats.

NEUES VON DEN SEEBACHFRÖSCHEN



Die Kindertagesstätte „Die Seebachfrösche“ Westhofen befindet sich im alten Ortskern der Gemeinde, in einer ruhigen, idyllischen Lage am Seebach.

Träger der Kindertagesstätte ist die **Evangelische Kirchengemeinde**. Die ev. Kirche versteht ihre Arbeit in der Kindertagesstätte als einen im Evangelium von Jesus Christus begründeten Dienst an Kindern, Familien und an der Gesellschaft. Der Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag der Kindertagesstätte soll die Entwicklung der Kinder in der Familie ergänzen, unterstützen und den Eltern die Vereinbarung von Familie und Beruf ermöglichen.

Aufgenommen werden Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt, unabhängig der Nationalität und der Glaubensrichtung.

Das Einzugsgebiet ist die Ortsgemeinde Westhofen.

Seit über 15 Jahren arbeiten wir nach dem offenen Konzept.



Unsere Gruppenräume sind Funktionsräume, wie Spieloase, Künstlerwerkstatt, Abenteuerinsel und Nestgruppe.

NEUES VON DEN SEEBACHFRÖSCHEN



Die Kinder sind in altershomogene Stammgruppen eingeteilt und haben feste Bezugserzieher/innen.

Die Einrichtung bietet den Kindern, von 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Zeit zum Spielen und Entdecken.

**Erkläre mir und ich werde vergessen.
Zeige mir und ich werde mich erinnern.
Lass es mich tun und ich werde verstehen.**

Konfuzius

Wir bieten allen interessierten Erziehungsberechtigten die Möglichkeit unsere Einrichtung zu besichtigen. Jeden **ERSTEN DIENSTAG IM MONAT** findet um **14.30 UHR** eine **Hausbesichtigung** statt bitte melden Sie sich zu diesem Termin an.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Team der Ev. Kindertagesstätte Westhofen**



NEUES VON DEN

SEEBACHFRÖSCHEN



Ausflug zum „MALORT“ nach Monsheim

Wir, elf Vorschulkinder und zwei Erzieherinnen, trafen uns am 25.9.2014 in Monsheim, gemeinsam machten wir uns auf den Weg zu unserem Ausflugsziel. Unser Ziel war ein „MALORT“, errichtet von Sibylle Fruth (nach Arno Stern).



In ihrem Flyer beschreibt sie die Malorte: „Nirgends ist möglich, was hier im Malort geschieht. Nirgends kann eine Person erleben, das dermaßen nur dem eigenen Rhythmus entspricht. Jeder entwickelt eine außerordentliche Geschicklichkeit. Und doch liegt das Ziel des Malortes auf einer anderen Ebene. Es geht um die Entwicklung der Persönlichkeit.“

Wir, Kinder und Erzieherinnen, konnten uns den Zauber dieses Ortes nicht wirklich vorstellen und waren sehr gespannt. Nach einer herzlichen Begrüßung, betraten wir endlich den Malort. Es war ein kleiner Raum, dessen Wände mit Packpapier bespannt waren, auf dem noch die Pinselstriche vorangegangener Maler zu sehen waren. In der Mitte des Raumes stand ein Palettentisch mit 18 verschiedenen Farbtönen mit

dazugehörigen Fehhaarpinseln. Selbst die Farbe (von Arno Stern) roch sehr angenehm.

Andächtig standen unsere Kinder um den Farbtisch und schauten sich den Farbverlauf an. Es war wirklich ein Raum, der Ruhe ausstrahlte, denn die Kinder wurden sofort still und man spürte die Lust mit dem „Schaffen“ anzufangen.

Malkittel wurden verteilt und jeder bekam ein Blatt (70x50cm). Die Kinder machten sich unaufgefordert auf und suchten sich „ihren“ Platz zum Malen. Das Blatt wurde mit Hilfe von Frau Fruth und ihrem Lebensgefährten nach Wunsch befestigt, d.h. hochkant, quer, weit unten oder oben an der Wand. Es

NEUES VON DEN

SEEBACHFRÖSCHEN



war wirklich, wie von Frau Fruth beschrieben, das Holen des Blattes, das Aufhängen und das Eintauchen des Pinsels, war so selbstverständlich, dass es kaum Erklärungen oder Anleitung bedurfte. Fast alle Kinder wünschten sich die Blätter weit oben aufgehängt zu bekommen, ihnen gefiel es besonders gut auf dem Schemel

stehend zu malen. Auch wünschten sie nach Belieben ein neues Blatt oder wollten „laufende“ Farben weggewischt haben. Sibylle Fruth und ihr Lebensgefährte waren immer hilfreich zur Seite und richteten sich nach den Wünschen der Kinder.

Nach 45 Minuten waren unsere Kinder erstmal erschöpft und wir legten eine Frühstückspause ein. Danach machten wir uns noch einmal ans Malen. Einige vertieften sich erneut in ihre Malerei, andere schauten dem Treiben der Anderen zu.

Nach der Lehre von Arno Stein darf, das gemalte Bild den Malort nicht verlassen. Dies ist eine Grundbedingung des Ortes, um die Bilder und die Maler zu schützen vor Äußerungen von Fremden. Das Gemalte soll wertungsfrei bleiben. Die Bilder werden in Mappen sortiert gesammelt und können jederzeit wieder eingesehen werden. Für die Kinder war dies selbstverständlich, keiner wollte seine Bilder mit nach Hause nehmen.

Einige unserer Vorschulkinder waren mit ihren Eltern an einem Tag der offenen Tür am Malort und haben ihren Eltern Gemaltes und Erlebtes selbst gezeigt.



Wir hatten einen sehr schönen Vormittag und es war wirklich schön zu sehen, mit welcher Leichtigkeit die kleinen Maler ihr Werk verrichteten.

Wir danken dem Förderverein für die finanzielle Unterstützung und Frau Sibylle Fruth für die Möglichkeit, die Malorte zu erleben.



Projektzeit bei den „Seebachfröschen“

Unsere Kindertagesstätte hat im Oktober an den BNE-Aktionstagen des Rheinland – Pfalz – Projekts „Umwelt braucht Bildung“ teilgenommen.

Gemeinsam wollten wir lernen und erleben, was Nachhaltigkeit bedeutet und was jeder Einzelne für eine lebenswerte Zukunft tun kann. Mit dem Projekt „WERDEN UND VERGEHEN in der Natur“ starteten wir vom 29.09.2014 - 11.10.2014.

Gemeinsam erarbeiteten die Kinder die Themen der Mülltrennung, Müllvermeidung und der Kompostierung.



U.a. wurde in der Kompostierungsgruppe:

- überlegt, welche Dinge auf den Kompost gehören
- experimentiert, wie sich Gegenstände verändern wenn sie in der Erde sind
- ein Kompostbehälter angelegt
- besprochen, welche Tiere bei der Kompostierung hilfreich sind



In der Müllvermeidungsgruppe wurde diskutiert:

- Wie man Müll vermeiden kann
- Wie man Müll wiederverwertet
- Was man beim Einkaufen schon beachten kann

Die Mülltrennungsgruppe beschäftigte sich damit:

- Was Müll ist, ab wann etwas zu Müll wird und wer Müll eigentlich macht
- Welche verschiedenen Arten von Müll es gibt
- Wie man Müll trennen kann



Es gab viele spannende Aktionen und einen Kinder-gottesdienst zum Thema.

Am 11.10.14 trafen sich alle zu einen gemeinsamen Aktionstag mit den Eltern, an dem die Projekte vorgestellt und mit scheinbar wertlosen Materialien gebastelt wurde.

Viele Aha-Erlebnisse führten zu positiven Veränderungen in unserer Kita, die beibehalten und fortgeführt werden sollen.

Mit dem Thema, wollen wir den Kindern nahe bringen, dass wir alle gemeinsam die Verantwortung für unsere Umwelt und die Schöpfung Gottes tragen.



KINDERKIRCHENACHMITTAG

Diesmal hatten wir einen besonderen Sommerabschluß. Wir unternahmen erst einen Ausflug in den Tiergarten nach Worms. Um 9.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Worms und gingen bei schönstem Wetter auf Entdeckungstour im Tiergarten. Dabei besuchten wir Erdmännchen, Dammhirsch, Uhu und viele andere Tierarten. Im Erlebnispark halfen wir kräftig beim Bau einer Wasserleitung. Auf dem Nachhauseweg legten wir bei Vannini eine Pause ein und ließen es uns bei einem Eis gut gehen.



In Abenheim wieder gut angekommen ging das Programm weiter. Eine spannende Führung durchs Heimatmuseum mit Gitta Spohr-Klingler.

Danach wurde sich erstmal mit einer Wasserschlacht abgekühlt, bevor es Leckerer vom Grill gab. Gut gestärkt konnten wir dann unsere Nachtwanderung mit Schatzsuche starten. Auf dem Klausenberg musste eine Schatzkiste gehoben werden. Zurück im Heimatmuseum wurden noch Marchmallows gegrillt. Wer wollte konnte noch Freundschaftsbändchen basteln, bevor es zur Ruhe in unseren Gemeinderaum ging. Am Morgen gab es noch ein gemütliches Frühstück, so gestärkt konnten die Kinder ihren Heimweg antreten und waren vom Ausflug mit Übernachtung begeistert.



Am 4. Oktober feierten wir mit einem Kartoffelfest unseren Erntedank. Im Nu waren die Chips, Pommes und alles andere verspeist. Ja wenn man es selbst herstellt, schmeckt's doppelt gut.

Die nächsten Termine:

SAMSTAG, 22.11.2014

SAMSTAG, 31.01.2015

Bitte Plakate und Einladungen beachten

Euer KiKiNa-Team Abenheim

Am 4. Oktober 2014 feierten wir unser Erntedankfest. Die Kinder vom Kinderkirchennachmittag hatten uns eine deftige Kartoffelsuppe zubereitet, sodass wir uns nach dem Gottesdienst für den Nachhauseweg gut stärken konnten. Die Erntedankgaben brachten wir in die Wohngruppe „Arche Noah“ in Westhofen. Die Gaben wurden mit großer Freude entgegengenommen. Es wird Winter - Zeit für unsere gemütlichen und geselligen Nachmittage für die Senioren. Dazu sind alle Senioren herzlich eingeladen. Ein Treffen mit gemeinsamem Kaffeetrinken, Singen und Erzählen.

Die Termine sind am:

DIENSTAG, 13. JANUAR 2015

DIENSTAG, 10. FEBRUAR 2015 von 14.30-17.00 UHR
jeweils im Gemeinderaum im Museum.

Wir würden uns auch freuen, wenn wir ein paar neue Gesichter begrüßen könnten.

Unser **Gemeindetreff** ist jeweils **am letzten Donnerstag im Monat** in unserem **Gemeinderaum/Heimatmuseum ab 19.00 Uhr**. Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein, Erzählen, Singen . Ein Jeder ist willkommen.

Im Dezember ist Winterpause und Januar und Februar ist, wie bekanntgegeben, nachmittags unser Treffen

Infos bei: **Birgitt Steinfurth-Aumann** ☎5898 oder
Gabriele Fritz ☎4662

Eine gesegnete Zeit bis zum Wiedersehen Ev. Gemeindeteam Abenheim

Kurrendeblasen

Unser diesjähriges Kurrendeblasen mit den bekannten Liedern zur Advents- und Weihnachtszeit werden wir an folgenden Orten durchführen:

MITTWOCH, 03.12.14 AB 18.00 UHR

Adventsfenster in Abenheim

MITTWOCH, 10.12.14 AB 18.45 UHR

Weingut Dieter Klein,
Osthofener Straße, Westhofen

MITTWOCH, 17.12.14 AB 18:45 UHR

mit folgenden Stationen in Westhofen:
Lydia-Bootz-Ring
Im Hauk
Osthofener Straße/Heerweg
Obere Blenz bei Fam. K. u. H. Balz

3. ADVENT, SONNTAG, 14.12.14 AB 16.00 UHR

Fackelwanderung
organisiert von den „Seebachkomödianten“

Wir laden Sie herzlich ein zum Kommen und Mitsingen und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.



Ihr Ev. Posaunenchor Westhofen

Gemeinsam singen tut gut!

Neueste Forschungsergebnisse belegen die gesundheitsfördernde Wirkung des Singens. Das Gemeinschaftserlebnis Singen stärkt das Herz-Kreislauf-Training, verbessert die Konzentration und senkt das Stresshormon Cortisol und bewirkt noch viel mehr Gutes.

Gesundheit ist auch ein Zustand geistigen, körperlichen und sozialen Wohlergehens. Chorsingen führt zu positiven Wirkungen – das belegen qualitative Studien

Jeden **MONTAG VON 20.00 BIS 22.00 UHR**
im Ev. Gemeindehaus Westhofen Motettenchor

Jeden **DIENSTAG VON 20.30 BIS 22.00 UHR**
im Ev. Gemeindehaus Westhofen Collegium Vocale
haben Sie die Möglichkeit mitzusingen.

Wir freuen uns auf Sie!



Collegium Vocale im Sept. 2014



Nach dem gelungenen Gottesdienst am 21. September 2014 bereitet sich der Kirchenchor nun auf den musikalischen Einführungsgottesdienst unserer neuen Pfarrvikarin Frau Lilli Agbenya am 4. Advent (21. Dezember 2014) vor. Wir gestalten den Gottesdienst mit der **Kantate** von **Georg Philipp Telemann**: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“ für Soli, Chor und B.c., **Francesco M. Benedetti**: „Gaudete exultate“ und das berühmte „Halleluja“ aus dem **Oratorium „Der Messias“** von **Georg Friedrich Händel**.

Nach der verdienten Weihnachtspause bestimmt die „Nicolai-Messe“ von Joseph Haydn unsere Probenarbeit.

Die Aufführung ist für den Sonntag „Kantate“ im nächsten Jahr geplant.

Motettenchor

Der Kammerchor studiert nun das **Requiem in d op 194** (Messe zur Grablegung) von Joseph. G. Rheinberger. Die sechsteilige Messe für Soli, Chor und Orgel wird am **01. MÄRZ 2015** in der Ev. Kirche Bechtheim aufgeführt.



„**Heiteres aus Oper und Operette**“ – so wird unser darauffolgendes Konzert heißen. Bekannte Arien, Duette und Chorsätze aus: „Zauberflöte“ (Mozart), „Freischütz“, Hochzeitslied: „Treulich geführt“ (Wagner), „Eine Nacht in Venedig“, „Donau-Walzer“ (J. Strauß), „La Traviata“ (Verdi), „Schenk mir doch ein kleines bisschen Liebe“ (Paul Lincke) und einige weitere singen wir für unsere Zuhörer.

Flötenquartett

Musikalischer Gottesdienst am 20. DEZEMBER. 2014 in Wintersheim
Um **18.00 UHR** spielen wir in der Ev. Kirche Wintersheim u.a. die „Pastorale“ von J. S. Bach, ein „Madrigal“, die Choralbearbeitung über das Lied „Nun komm der Heiden Heiland“ von D. Buxtehude und „Transeamus usque Bethlehem“ von G. Schnabel.

„Peter und der Wolf“

Mit dieser Geschichte verzaubern wir Kindergartenkinder ganz im Sinne von S. Prokofjew.



Wir lassen mit unseren Flöten: Peter, den kleinen Vogel, die Ente, den Großvater und alle anderen Figuren lebendig werden. Eine Kindergärtnerin erzählt die Texte und mit großen Bildern sehen die Kinder die Geschichte zusätzlich.

Alle Gruppen stellen für Sie gerne noch einen Stuhl dazu.

TERMINE

Die beiden Kirchengemeinden und die Orts-
gemeinde Westhofen laden alle älteren Mitbürger
zum Senioren Advent ein.

SONNTAG, ZWEITER ADVENT, 7. DEZEMBER 2014 AB 14.00 UHR



Zu einem unterhaltsamen Programm bei Kaffee und Kuchen
sind Sie in den Räumen der **WINZERGE-
NOSSCHAFT WESTHO-
FEN**, Am Bogen, herzlich willkommen.

Auch auf den Besuch des Nikolaus dürfen Sie sich freuen.
Genießen Sie einen gemütlichen Adventsnachmittag.
Bitte bringen Sie Ihr Kaffeegedeck mit.

Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit?
Melden Sie sich bitte im Pfarramt ☎ 06244-905373.

Tannenbaum aufstellen

Am **SAMSTAG, DEN 13. DEZEMBER 2014**, stellt der Offene Kreis in
der Evangelischen Kirche in Westhofen den Weihnachts-
baum auf.

Zum Aufstellen und Schmücken des Baumes und unserer
Weihnachtskrippen sind **Helfer und Helferinnen herzlich
eingeladen**.

Im Anschluss geht es weiter mit Essen und Trinken,
wie üblich - mit leckeren Backeskartoffeln.

Wer mitmachen möchte kann sich im Pfarramt anmel-
den: ☎ 06244-905373



WIR BEGLEITEN

MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

ES FEIERTEN DIE *KIRCHLICHE TRAUUNG*

Sascha und Katharina Kaiser, geb. Fehlinger, Westhofen

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE *TAUFE* VON

Henri Johannes Lotz, Westhofen
Jakob David Mühl, Westhofen
Benedikt Pohlmann, Westhofen
Juna Brida Scheider, Abenheim
Alva Rosalie Schneider, Abenheim

WIR HABEN *ABSCHIED* GENOMMEN

Helmut Bernhard Karl Griebenow, 86 Jahre Westhofen
Josefine Opper, 84 Jahre, Westhofen
Gudrun Katharina Morio, 59 Jahre, Abenheim
Marianne Katharina Fehlinger, 91 Jahre, Westhofen
Ida Kukas, 64 Jahre, Abenheim
Ingrid Haardt-Götz, 69 Jahre, Abenheim
Dieter Figus, 70 Jahre, Abenheim
Sybille Nolte, 87 Jahre, Westhofen
Otto Ulmer, 87 Jahre, Westhofen





DEZEMBER

SAMSTAG, 06. DEZEMBER 2014

18.00 Uhr Gottesdienst in Abenheim
Konzert der Musikschule
in Westhofen

SONNTAG, 07. DEZEMBER 2014

2. ADVENT
10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SONNTAG, 14. DEZEMBER 2014

3. ADVENT
10.00 Uhr Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen

MITTWOCH 17. DEZEMBER 2014

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
im Haus Emmao Westhofen

SONNTAG, 21. DEZEMBER 2014

4. ADVENT
16.00 Uhr Gottesdienst
mit Ordination von
Pfarrvikarin Lilli Agbenya in Westhofen



DEZEMBER

MITTWOCH, 24. DEZEMBER 2014

HEILIGABEND
15.00 Uhr Krippenspiel in Westhofen
17.00 Uhr **Vespergottesdienst**
in Westhofen



DONNERSTAG, 25. DEZEMBER 2014

1. WEIHNACHTSTAG
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim

FREITAG, 26. DEZEMBER 2014

2. WEIHNACHTSTAG
10.00 Uhr **Singgottesdienst** in Westhofen

MITTWOCH, 31. DEZEMBER 2014

SILVESTER
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim
18.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen



Auf Grund möglicher Änderungen sollten immer die Veröffentlichungen im
Amtsblatt beachtet werden.



JANUAR



SAMSTAG, 03. JANUAR 2015

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim

SONNTAG, 04. JANUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

FREITAG, 09. JANUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen

SONNTAG, 11. JANUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SAMSTAG, 17. JANUAR 2015

15.00 Uhr KinderKirchenNachmittag
in Westhofen



JANUAR

SONNTAG, 18. JANUAR 2015

17.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen
anschließend Gemeindeversammlung
für Westhofen und Abenheim

SONNTAG, 25. JANUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SAMSTAG, 31. JANUAR 2015

15.00 Uhr KinderKirchenNachmittag
in Abenheim

Auf Grund möglicher Änderungen sollten immer die Veröffentlichungen im
Amtsblatt beachtet werden.



FEBRUAR

SONNTAG, 01. FEBRUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen
18.00 Uhr Taizé Andacht in Westhofen

FREITAG, 06. FEBRUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit der Kindertagesstätte
„Die Seebachfrösche“ in Westhofen

SAMSTAG, 07. FEBRUAR 2015

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Abenheim

SONNTAG, 08. FEBRUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
in Westhofen

SONNTAG, 15. FEBRUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Abenheim
18.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2015

15.00 Uhr KinderKirchenNachmittag
in Westhofen



FEBRUAR

SONNTAG, 22. FEBRUAR 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Westhofen

SAMSTAG, 28. FEBRUAR 2015

15.00 Uhr KinderKirchenNachmittag
in Abenheim

Auf Grund möglicher Änderungen sollten immer die Veröffentlichungen im
Amtsblatt beachtet werden.

REGELMÄSSIGE TREFFEN GRUPPEN KREISE

CAFÉ TREFF	Do	14.30 Uhr	Haus St. Michael
COLLEGIUM VOCALE	Di	20.30 - 22.00 Uhr	
FLÖTENQUARTETT	Mi	18.30 - 20.00 Uhr	jede ungerade Woche Ev. Gemeindehaus Osthofen
FRAUENHILFE	Mo	14.00 Uhr	
GEMEINDETREFF ABENHEIM		19.00 UHR	jeder letzte Donnerstag im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim
GESPRÄCHSKREIS „GOTT UND DIE WELT“		19.00 Uhr	03. Dezember 2014, Januartermin fällt aus, 04. Februar 2015
HANDARBEITSKREIS	Di	14.00 Uhr	
JUGENDGRUPPE			Treffen nach Absprache
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG ABENHEIM		15.00 - 17.30 Uhr	jeder letzte Samstag im Monat Ev. Gemeindesaal Abenheim
KINDER-KIRCHEN-NACHMITTAG WESTHOFEN		15.00 - 17.30 Uhr	jeder vorletzte Samstag im Monat
KONFIRMANDENKURSE	Do	17.00 - 19.00 Uhr	
KRI-KRA-KRABELL-KREIS	Do	10.00 - 11.00 Uhr	
MOTETTENCHOR	Mo	20.00 - 22.00 Uhr	
OFFENER KREIS	Di	08.15 Uhr	Nordic Walking
POSAUNENCHOR	Mo	17.00 - 18.45 Uhr	JUNGBLÄSER Proben nach Absprache im Bürgerhaus Westhofen
	Mi	19.30 - 21.00 Uhr 20.00 - 22.00 Uhr	POSAUNENCHOR im Ev. Gemeindehaus Westhofen PROJEKT „BLUES & MORE“ jeden letzten Montag im Monat An der Kirche 1 im Ev. Gemeindesaal Heimatmuseum Abenheim
SENIORENKREIS		15.00 Uhr	jeden 2. Mittwoch im Monat

SOWEIT NICHT ANDERS ANGEGEBEN IM EVANGELISCHEN GEMEINDEHAUS WESTHOFEN

KONTAKTE & ADRESSEN



EVANGELISCHES PFARRAMT WESTHOFEN
 VAKANZVERTRETUNG PFARRERIN RITA SCHAAB
 Hauptstraße 7, 67596 Dittelsheim-Heßloch
 ☎06244-99963
 ev.kirchengemeinde.westhofen@ekhn-net.de
 www.evkgwesthofen-abenheim.de
 ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS
 dienstags von 14.00 bis 16.00 Uhr
 freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr

GEMEINDESEKRETÄRIN Anja Manz ☎06244-905373

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDES

Annemarie Schuladen

KÜSTERIN IN WESTHOFEN Aurelia Holtkamp ☎06244-907004

KÜSTERIN IN ABENHEIM Gisela Seitz ☎06242-3809

EVANGELISCHE FRAUENHILFE Leiterin: Else Immel ☎06244-7633

SENIORENKREIS – KONTAKT Else Immel ☎06244-7633

KINDERGOTTESDIENST „KINDERKIRCHENNACHMITTAG“

Ansprechpartnerinnen in Westhofen: Ulrike Weis ☎06244-4855,

Ulrike Kühn ☎06244-57301, Christiane Horle ☎06244-4616

Ansprechpartnerinnen in Abenheim: Birgitt Steinfurth-Aumann

☎06242-5898, Gabi Fritz ☎06242-4662

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „DIE SEEBACHFRÖSCHE“

Am Scheuergarten 8, 67593 Westhofen, ☎06244-820

Leiterin: Silvia Kendziora-Köcher

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor „Collegium vocale“ Westhofen und Motettenchor

Kantorin Kristine Weitzel ☎06242-60559

Evangelischer Posaunenchor Chantal Sauer ☎06244-4052

Ute Klemmer ☎06244-4683

Organistinnen Steffi Frefat ☎06238-9897548

Kristine Weitzel ☎06242-60559

BANKVERBINDUNG Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Konto-Nr. 4008018, BLZ: 553 500 10

IBAN DE57 553500100 0004008018, BIC MALADE51WOR